

Inhaltsverzeichnis

Sehnsucht nad einem Bräutigam	3
--	----------

[<< Die spukende Müllerin](#) | [Niederlausitzer Volkssagen](#) | [Die unzertrennlichen Kartenspieler >>](#)

Sehnsucht nad einem Bräutigam

Mündlich von Frau Koppe in Guben

In [Seitwann](#) war ein Dienstmädchen; das wollte gern einen Schatz haben. Da sagten ihr andere Mädchen, sie solle sich ein Tischtuch umhängen und in der [Sylvesternacht](#) um 12 Uhr auf den Kreuzweg gehen; dort werde der kommen, der ihr bestimmt sei. Das Dienstmädchen machte das, und da ist denn auch einer gekommen. Doch er muß ihr wohl nicht gefallen haben; denn sie [riß](#) vor ihm aus; er aber hinter ihr her. Glücklicherweise kam sie noch bis unter die [Traufe](#) eines Hauses; aber die [Röcke](#) waren hinten weg gerissen.

Ob das Mädchen an dem Schreck gestorben ist, hat die Erzählerin vergessen.

Quelle: *Niederlausitzer Volkssagen vornehmlich aus dem Stadt- und Landkreis Guben*, gesammelt und zusammengestellt von [Karl Gander](#), Berlin, Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft, 1894

[sagen](#), [gander](#), [volkssagenguben](#), [niederlausitz](#), [bräutigam](#), [seitwann](#), [brauch](#), [flucht](#), [rock](#), [traufe](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:253._sehnsucht_nad_einem_braeutigam&rev=1656446284

Last update: 2025/01/30 10:19

